



**Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:**

Durch den Einbau eines Trennvorhangs wird die Halle flexibel teilbar. Dadurch können mehrere Gruppen gleichzeitig unabhängig voneinander Angebote durchführen. Dies verbessert die Auslastung der Halle, erweitert das Angebot für Kinder und Jugendliche und stärkt die Nutzungsmöglichkeiten für Vereine. Auch kann man den genannten Nutzungskonflikten begegnen, z.B. wenn ansonsten kein Sport möglich wäre, solange eine Ausstellung läuft. Der örtliche TSV Irschenberg ist mit weit über 900 Mitgliedern der mitgliederstärkste Verein in der Gemeinde und bietet ein sehr breit gefächertes Programm für Jung und Alt. Die flexible Nutzung der Halle würde insbesondere im Sportbereich für Kinder und jugendliche noch eine wünschenswerte Optimierung bzw. Ausweitung des wertvollen sportlichen Angebotes ermöglichen.

**Bestandteile des Projekts:** (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

- Anschaffung und Installation eines Trennvorhangsystems
  
- bauliche Anpassungen zur Integration in die bestehende Hallenstruktur

Umsetzungsort: (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

geplanter Umsetzungszeitraum von 10/2026 bis 12/2027  
*Monat/Jahr* *Monat/Jahr*

Projektart:  Einzelprojekt  Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) \_\_\_\_\_

weitere beteiligte LAGs:

**Finanzierungsplan:**

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt: 71.250,00  
voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt: 59.873,95

voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:

geplante Zuwendung aus LEADER: 29.936,98

Eigenmittel Antragsteller: 41.313,02

falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:

_____:	_____
_____:	_____
_____:	_____
_____:	_____
_____:	_____

Summe der Finanzierungsmittel: 71.250,00

**Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant:** (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

ja  nein

**Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):**

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

EZ 6: Sanfte Erlebnis- und Erholungsangebote bieten Einwohnern und Gästen ressourcenschonende Möglichkeiten d.Freizeitgestaltung

HZ 6.6 Sanfte Sport- und Freizeitangebote für Einheimische und Gäste

**Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)**

EZ 3/HZ 3.2: Stärkung des Ehrenamtes, Unterstützung einer lebendigen Mitmachkultur. Verbessert die Zusammenarbeit unterschiedlicher Gruppen

EZ 4/HR 4.2: Sensibler Umgang mit Ressource Boden: Zusätzlicher Flächenverbrauch wird vermieden, Innenentwicklung und Umbaukultur fördern

**Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:**

Das Projekt basiert auf dem Bedarf der örtlichen Vereine sowie der Betreuungseinrichtungen. Die Anforderungen wurden im Austausch zwischen Gemeinde, Vereinen und Nutzern der Halle ermittelt. Die Vereine sind aktiv in die Nutzungskonzepte eingebunden.

**Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:**

Das Projekt verbessert die Infrastruktur für Sport, Bewegung und Gemeinschaft in einer kleineren Gemeinde im Landkreis Miesbach. Es schafft bessere Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement und Kinder- und Jugendarbeit und wirkt damit positiv auf das gesamte LAG-Gebiet.

**Beschreibung des Innovationsgehalt:**

Die Mehrzweckhalle ist der einzige Turnraum dieser Größe im Gemeindegebiet. Durch die Installation des Trennvorhanges kann das Angebot für Freizeit, Sport und Bewegung deutlich gezeigert werden und stellt einen lokal innovativen Ansatz dar.

**Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:**

Partner: Schule, örtliche Vereine (Sportverein, Theaterverein etc.), Betreuungseinrichtungen

Sektoren: Sport, Ehrenamt, Bildung

Projekte: Anknüpfung an bestehende Vereinsarbeit

**Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:**

Das Projekt nutzt bestehende Infrastruktur effizienter und vermeidet zusätzlichen Flächenverbrauch durch Neubauten.

**Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:**

Ressourcenschonung durch bessere Auslastung vorhandener Gebäude.

**Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:**

Deutliche Verbesserung der Freizeit- und Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche sowie bessere Rahmenbedingungen für Vereine.

**Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:**

Indirekter Beitrag durch Stärkung lokaler Vereine und Nutzung möglichst regionaler Dienstleister bei Umsetzung.

**Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:**

Die Halle ist zentraler Begegnungsort für Schule, Vereine und kulturelle Gruppen. Zusätzliche parallele Angebote stärken Ehrenamt, Gemeinschaft, generationenübergreifende Aktivitäten und fördern wohnortnahe Bildungs- und Bewegungsangebote.

Durch die Teilbarkeit der Halle entstehen zusätzliche, niedrighschwellige Angebote in Sport, Bewegung und Kultur, die parallel stattfinden können. Dadurch werden mehr Menschen erreicht und Teilhabechancen erweitert.

Gerade für Kinder und Jugendliche – wöchentlich rund 250 bis 300 Nutzende – schafft das Projekt verlässliche Räume für Gemeinschaft, Integration und persönliche Entwicklung. Vereine und Initiativen erhalten bessere Rahmenbedingungen für ihr

**Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:**

Es profitieren wohnortnahe Sportangebote, wodurch zusätzliche Fahrten zu weiter entfernten Sportstätten vermieden werden können.

Durch die funktionale Optimierung der bestehenden Halle wird auf einen Erweiterungsbau verzichtet. Das Projekt stärkt die Innenentwicklung vor Außenentwicklung und spart Fläche sowie Baustoffe

**Erwartete nachhaltige Wirkung:**

Langfristige Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten der Halle, nachhaltige Stärkung des Vereinslebens und der Kinder- und Jugendarbeit sowie dauerhafte Entlastung der bestehenden Infrastruktur. Theater- und Sportgruppen können aufrecht erhalten bleiben. Vorhang bleibt viele Jahre funktional relevant.

**Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:**

Der Betrieb der Halle ist langfristig durch die Gemeinde gesichert. Die Nutzung erfolgt dauerhaft durch Schule, Betreuungseinrichtungen und Vereine.

1. Bürgermeister

Funktion

**Von der LAG auszufüllen:**

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

nein       ja

welche:

EG-Sitzung vom: \_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
gez. LAG

**Hinweis für den Antragsteller:**

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.